

FAUST - EINE DEUTSCHE VOLKSSAGE

von Friedrich W. Murnau,
Deutschland 1926, 106 Min
Stummfilm mit live-Musikbegleitung



Sa. 18. 02. um 19:30 Uhr

Darsteller: Wilhelm Dieterle u.a.

Als in der Stadt die Pest ausbricht, findet Faust kein Mittel gegen die Seuche. In seiner Verzweiflung ruft er die bösen Geister an. Mephisto, der selbst die Pest entfacht hat, erscheint und bietet ihm seine Hilfe an. Faust lässt sich auf einen Vertrag – zunächst für einen Probetag – ein, indem er als Gegenleistung Mephisto seine Seele verspricht. Es gelingt Faust, einen Pestkranken zu heilen. Doch eine weitere Heilung kann er nicht vollbringen, weil die Kranke ein Kreuz in der Hand hält. Die Menge will Faust steinigen, er rettet sich in sein Studierzimmer.

"Murnaus Faust-Version, ... deutet Faust als den ersten modernen Menschen mit freier Willensentscheidung und einem Bekenntnis zur Allmacht der Liebe. In seiner letzten Arbeit für die UFA, bevor er nach Hollywood ging, gestaltete Murnau den klassischen Stoff als Licht- und Schattenspiel, das die Perfektion des deutschen Stummfilmkinos noch einmal suggestiv auskostete: Ein Film voll spielerischer Freude am Phantastischen." (filmdienst)



Fusion-Festival 2022

Alexander Kraut (Live-Musiker)

ist Pianist, Komponist und Arrangeur. Sein Musikstudium absolvierte er in Los Angeles. Er hat eine über 30 jährige Bühnenerfahrung und ist musikalischer Leiter. Alexanders immer wieder neu erschaffene Musik, mit den unvertonten Bildern virtuos zu kommunizieren, versprechen ein spannendes und nachhaltiges Sinneserlebnis. Wenn der schwarz-weiße stumme Film einen Hänger hat, plötzlich stoppt, dann erzählt Alexander Kraut die Geschichte weiter, beschreibt die Bilder und spielt dabei gleichzeitig seine Musik. Solche Pannen bringen ihn nicht raus. Er hat alles im Kopf. Er komponierte viele Filmmusiken, musiziert in vielen Bands, spielt mit seinem Film-Musik-Programm auf grossen Festivals, und er sucht sich immer neue Klassiker der Stummfilmkunst. Sehr aufregend, diese alten Bilder mit neuer Musik zu erleben.

Hrsg.:

VfKK e.V., Sandberg 3 a, 17235 Neustrelitz
Tel. 03981 - 20 31 45, Fax: - 20 31 75
vfkk@basiskulturfabrik.de

gefördert durch die Stadt Neustrelitz
und den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

verantwortlich i. S. d. P.: Horst Conrad, Neustrelitz

fabrik.

11/2022 - 2/2023 STUMMFILME

Der "Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation e.V."
(VfKK e.V.) präsentiert:

Stummfilme mit Live-Musikbegleitung

ALEXANDER KRAUT
(Flügel + Hammond Orgel +
Laptop-Orchester)



Eintritt: 8,- erm. / 10,- Euro

Alte Kachelofenfabrik • Sandberg 3 a • D-17235 Neustrelitz
Telefon: 0 39 81 - 20 31 45 • Telefax: 0 39 81 - 20 31 75
e-mail: vfkk@basiskulturfabrik.de • Internet: www.basiskulturfabrik.de

**NOSFERATU -
EINE SYMPHONIE DES GRAUENS**
von Friedrich W. Murnau, D 1921/22
Stummfilm mit live-Musikbegleitung



So 19. 11. um 19:30 Uhr

Darsteller: Max Schreck, Gustav von Wangenheim, Greta Schröder, Alexander Granach u.a.

"Thomas Hutter, Sekretär eines Maklers in Wisborg, reist nach Transsylvanien, um mit dem Grafen Orlok über einen Hauskauf zu verhandeln. Der Schlossherr erweist sich als ‚Vampyr‘, der Pest und Tod nach Wisborg bringt; erst durch die selbstlose Hingabe von Hutters junger Gattin kann das Unheil gebannt werden. Ein Meisterwerk des deutschen Stummfilmexpressionismus, entstanden nach Motiven des romantischen Schauerromans von Bram Stoker; genialer Vorläufer und Maßstab späterer ‚Dracula‘-Verfilmungen. Murnau nutzt virtuos die technischen, poetischen und emotionalen Effekte des Mediums und entwirft - indem er den Einbruch des Dämonischen in die bürgerliche Idylle schildert - ein düsteres Spiegelbild kollektiver Ängste in der Weimarer Republik." (filmdienst)

DER LETZTE MANN
Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
Deutschland, 1924, 84 Minuten
Stummfilm mit live-Musikbegleitung



Sa 17. 12. um 19:30 Uhr

Darsteller: Emil Jannings, Maly Delschaft, Max Hiller, Emilie Kurz, Hans Unterkirche

Ein alternder Hotelportier verrichtet seinen Dienst an der Tür des „Hotel Atlantic“ in Berlin. In seiner prächtigen Uniform, mit stattlichem Schnurrbart und jovialem Lächeln begrüßt er dort die Gäste. Als er eines Tages beim Abladen eines schweren Koffers einen Schwächeanfall erleidet, wird er vom Hoteldirektor mit Verweis auf sein hohes Alter in die Herrentoilette versetzt. Ein Jüngerer nimmt seinen Platz ein. Der Portier verkraftet diese Demütigung nicht. Des Nachts entwendet er seine alte Uniform und führt nun ein Doppelleben: Tagsüber verrichtet er traurig seinen Dienst in der Hoteltoilette. Nach Feierabend zieht er sich heimlich die Uniform an, um seiner Familie und seinen Nachbarn vorzuspielen, es sei alles wie früher. Doch der Schwindel fliegt bald auf ...

"In Murnaus herausragendem Stummfilmdrama gelingen der ‚entfesselten‘ Kamera zwingende Bildsequenzen, die nur sehr sparsamer Zwischentitel bedürfen, um die seelischen Vorgänge deutlich zu machen." (filmdienst)

TARTÜFF
Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
Deutschland, 1925, 74 Minuten
Stummfilm mit live-Musikbegleitung



Sa 21. 01. um 19.30

Darsteller: Emil Jannings, Werner Kraus, Lil Dagover u.a.

Ein wohlhabender alter Mann wird von seiner Haushälterin gehegt und gepflegt. Da diese es auf sein Vermögen abgesehen hat, versucht sie ihn beharrlich davon zu überzeugen, sie statt seines Enkels im Testament zu berücksichtigen. Durch eine Intrige gelingt ihr dies. Um an das Erbe zu kommen, fängt sie danach an, den alten Mann langsam zu vergiften.

"Molières Gesellschafts- und Sittenkomödie vom Heuchler und Schmarotzer Tartuff, verlegt ins Preußen Friedrichs II.; F.W. Murnau ergänzt die bekannten Ereignisse durch eine stilistisch abgesetzte Rahmehandlung und lässt sie dadurch als 'Film im Film' erscheinen. So unterstreicht er seine Aussage, dass Heuchler überall sind. Virtuos hält der hervorragend inszenierte, filmhistorisch wichtige Stummfilm-Klassiker die Balance zwischen Komödie, Krimi und Kostümfilm." (filmdienst)